



Stiftung Schweizer Sporthilfe



GESCHÄFTSBERICHT 2012



Liebe Sporthilfe-Familie

Unter dem Motto «SUPERHELDEN» haben sich im November 2012 Stars wie Nicola Spirig und Didier Défago am Sporthilfe Super10Kampf in witzigen Spielen gemessen. Wer wie ich den tosenden Applaus der über 12'000 Zuschauer gehört hat, wer bei der Autogrammstunde in die leuchtenden Kinderaugen geblickt hat, der weiss: Für die Schweizer Sportfans, und insbesondere auch für die Kleinen unter ihnen, sind unsere Spitzenathletinnen und -athleten tatsächlich Superhelden. Sie sind Vorbilder für die ganze Nation.

Vorbilder sind sehr wichtig. Gerade solche wie unsere Sportgrössen, die trotz des Erfolgs auf dem Boden geblieben sind. Sie inspirieren uns und unsere Kinder. Dank ihnen sind sie motiviert, selbst einmal die Sportschuhe zu schnüren. Junge Talente sehen, dass man auch hochgesteckte Ziele erreichen kann, wenn man hart dafür kämpft. Und sie lernen von ihren sportlichen Vorbildern Werte wie Fairness, Durchhaltewillen, Einsatzbereitschaft und Respekt.

Wenn die Sporthilfe heute hoffnungsvolle Talente auf dem Weg an die Weltspitze begleitet, dann fördert sie gleichzeitig auch die Vorbilder von morgen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement und wünsche Ihnen viele schöne Sportmomente im Jahr 2013. Selbst werde ich das Präsidium der Sporthilfe nach vier Jahren spannender Tätigkeit in die Hände des jetzigen Vizepräsidenten Max Peter übergeben. Dem Sport und der Sporthilfe werde ich aber als Stiftungsrat und als Präsident von Swiss Olympic weiterhin eng verbunden bleiben.

Jörg Schild
Präsident

Über die Stiftung 3

Förderung 4

Individuelle Athletenförderung 5

Projekt Patenschaften 7

Roger Federer Foundation 9

Auszeichnungen 10

Bilanz 11

Erfolgsrechnung 12

Revisionsbericht 13

Anhang 14

Organisation 16

Sport-Toto-Gesellschaft 17

Spenden 18

Partner 2012 19

Impressum

Herausgeberin
Stiftung Schweizer Sporthilfe
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Telefon 031 359 72 00
Fax 031 329 72 01
www.sporthilfe.ch
info@sporthilfe.ch

Fotos
Photopress, Keystone, zvg

Für die Stars von morgen

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe sammelt Mittel, um über 400 leistungsorientierte Sporttalente aus mehr als 50 Sportarten gezielt und direkt auf ihrem Weg an die Weltspitze zu unterstützen.

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe sieht sich als Vermittlerin zwischen Athletinnen und Athleten und Geldgebern. Sie wirkt an der Schnittstelle von Wirtschaft und Sport und unterstützt gemeinsam mit Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen Sporttalente auf ihrem Weg an die Weltspitze. Hoffnungsvolle Athletinnen und Athleten, die auf Medaillenkurs sind, profitieren dabei von einer Unterstützung, die nicht nur finanzieller, sondern auch moralischer Natur ist.

Im Jahr 2012 hat die Sporthilfe...

- das Stiftungskapital auf 2,78 Millionen Franken erhöht
- 2,4 Millionen Franken direkt in den Schweizer Sport investiert
- 321 Patenathleten aus mehr als 50 Sportarten vermittelt
- 493 Athletinnen und Athleten direkt unterstützt
- gemeinsam mit rund 30 Unternehmen und Veranstaltern mit dem Sporthilfe-Nachwuchsfranken einen grossen Beitrag zur Förderung hoffnungsvoller Sporttalente geleistet.



So fördern wir den Schweizer Sport

Die Sporthilfe unterstützt gemäss ihren Statuten den leistungsorientierten Sport in der Schweiz. Die Festlegung der Kriterien, die eine effektive Mittelvergabe sichern, wird von Swiss Olympic wahrgenommen.

Individuelle
Athletenförderung
1'719'000 Franken

Patenschaften
642'000 Franken

Auszeichnungen
51'000 Franken

Bei der Vergabe ihrer Mittel hält sich die Sporthilfe an die Vorgaben der Stifterin Swiss Olympic und der nationalen Sportverbände, welche Sportlerinnen und Sportler bei nachgewiesenem Potenzial als förderungswürdig einstufen. Dies gewährleistet eine koordinierte, langfristige und effektive Förderung im Schweizer Sport.

Seit dem Jahr 2012 übernimmt die Sporthilfe nicht nur die Förderung auf Nachwuchsebene, sondern unterstützt auch Athletinnen und Athleten der Elite. Darunter fallen die direkten Beiträge, die an Athletinnen und Athleten ausbezahlt wurden. 2012 vergab die

Sporthilfe 1'719'000 Franken an Inhaber einer Swiss Olympic Card Gold, Silber und Bronze.

Zusätzlich wurden hoffnungsvolle Nachwuchsathletinnen und -athleten durch das Projekt Patenschaften mit insgesamt 642'000 Franken unterstützt.

Die Preisgelder für die Gewinner und Nominierten des Nachwuchs-Preis und der Soirée Romande beliefen sich im Jahr 2012 auf total 51'000 Franken.



Athletinnen und Athleten von Einzel- und Teamsportarten der olympischen Disziplinen mit Top-3- respektive Top-8-Potenzial für die kommenden Olympischen Spiele werden im nachgewiesenen Bedarfsfall mit individuellen Förderbeiträgen von bis zu maximal 12'000 Franken pro Jahr unterstützt.

Im Jahr 2012 hat die Sporthilfe diese Athletinnen und Athleten mit einem Förderbeitrag von maximal 12'000 Franken unterstützt:

Gold-Athleten

Thomas Lambert, Renato Ulrich (Aerials); Benjamin Weger (Biathlon); Beat Hefti, Thomas Lamparter (Bob); Janine Greiner, Carmen Küng, Mirjam Ott, Carmen Schäfer (Curling); Tiffany Géroudet, Max Heinzer, Fabian Kauter (Fechten); Eveline Bhend, Virginie Faivre, Kai Mahler (Freeski); Alex Fiva, Sanna Lüdi, Katrin Müller, Armin Niederer, Fanny Smith (Skicross); Patrizia Kummer (Snowboard Alpin); Ursina Haller (Snowboard Freestyle).

Silber-Athleten

Christopher Lambert, Tanja Schärer (Aerials); Jeanine Cicognini (Badminton); Jefferson Bellaguarda, Sébastien Chevallier, Jonas Weingart (Beachvolleyball); Claudio Böckli, Simon Hallenbarter, Ivan Joller (Biathlon); Gregor Baumann, Alex Baumann, Patrick Blöchli, Jürg Egger, Fabienne Meyer, Hannelore Schenk (Bob); Melanie Barbezat, Simon Gempeler, Michèle Jäggi, Stéphanie Jäggi, Sven Michel, Claudio Pätz,

Sandro Trolliet, Marisa Winkelhausen (Curling); Cyrill Hunziker, Jonas Hunziker, Mirjam Jaeger, Nils Lauper (Freeski); Ludovic Chammartin, Dominique Hirscher (Judo); Pascal Bucher, Giulia Steingruber (Kunstturnen); Martin Jäger, Jöri Kindschi, Laurien van der Graaff (Langlauf); Nicole Büchler, Irene Pusterla, Lisa Urech (Leichtathletik); David Graf (Rad BMX); Mathias Flückiger, Fabian Giger, Thomas Litscher (Rad Mountainbike); Marco Riesen (Ringern); Gregory Carigiet, Martina Kocher (Rodeln); Jérémy Maillefer, Nico Stahlberg (Rudern); Flori Lang, Martina van Berkel (Schwimmen); Nathalie Brugger (Segeln); Marina Gilardoni (Skeleton); Patrick Gasser, Philip Gasser, Conrad Netzler, Emilie Serain (Skicross); Sabrina Windmüller (Skispringen); Kaspar Flüttsch, Nevin Galmarini, Stefanie Müller, Simon Schoch, Philipp Schoch, Julie Zogg (Snowboard Alpin); Emilie Aubry, Mellie Francon, Simona Meiler (Snowboardcross); Patrick Burgener, Sina Candrian, Isabel Derungs, Christian Haller, Nadja Purtschert, Jan Scherrer (Snowboard Freestyle);

Simon Beyeler, Marcel Bürge, Heidi Diethelm-Gerber, Annik Marguet, Fabio Rammella (Sportschiessen); Richard Stauffacher (Surfen); Melanie Hauss, Ruedi Wild (Triathlon).



Athletinnen und Athleten von Einzel- und Teamsportarten der olympischen Disziplinen werden im nachgewiesenen Bedarfsfall mit individuellen Förderbeiträgen von bis zu maximal 7'000 Franken pro Jahr unterstützt.

Im Jahr 2012 hat die Sporthilfe diese Athletinnen und Athleten mit einem direkten Förderbeitrag von maximal 7'000 Franken unterstützt:

Bronze-Athleten

Gaspard Cuenot, Mario Dolder, Elisa Gasparin (Biathlon); Clemens Bracher, Simon Friedli, Thomas Ruf, Martin Suter (Bob); Davide Faraci (Boxen); Nicole Dünki, Manuela Siegrist (Curling); Katlyn McGregor (Eisschnelllauf); Anais Morand (Eistanz); Romy Bühler (Eislaufen Kunsttanz); Cheyenne Bienz, Larissa Csatari, Kathrin Frey, Cyril Grossklaus, Fabienne Kocher (Judo); Jonas Baumann, Gianluca Cologna, Roman Furger, Jovian Hediger, Corsin Hösli, Christa Jäger, Erwan Käser, Roman Schaad (Langlauf); Mujinga Kambundji, Anna Katharina Schmid, Léa Sprunger (Leichtathletik); Yvan Lapraz (Rad BMX); Linda Indergand, Reto Indergand, Jolanda Neff, Matthias Stirnemann (Rad Mountainbike); Augustin Maillefer, Valentin Gmelin (Rudern); Yannick Käser, Alexandre Liess, Erik van Dooren (Schwimmen); Guillaume Girod (Segeln); Gino Caviezel, Jasmine Flury, Joana Hählen, Wendy Holdener, Mirena Küng, Nils Mani, Justin Murisier, Priska Nufer, Manuel Pleisch, Jasmin Rothmund, Christian Spescha, Corinne Suter, Andrea Thürler, Thomas Tumler, Nadja

Vogel, Ralph Weber (Ski Alpin); Priscilla Annen, Emilie Benz, Jorinde Müller, Peter Stähli (Skicross); Marco Tade (Ski Freestyle); Marco Grigoli (Skispringen); Nicole Baumgartner, Dario Caviezel, Silvan Flepp, Ladina Jenny (Snowboard Alpin); Debbie Pleisch, Tim Watter, Miriam Wuffli (Snowboardcross); Lucas Baume, Max Buri, David Hablützel, Yannick Imboden, Lucien Koch (Snowboard Freestyle); Jan Lochbihler, Sandro Löttscher (Sportschiessen); Dimitri Brettling, Belinda Bencic (Tennis); Andrea Aloisio (Wasserspringen).

Mit dem Projekt Patenschaften hat die Sporthilfe einen Weg in der direkten Förderung junger Sporttalente eingeschlagen. Von Swiss Olympic und den jeweiligen Sportverbänden anerkannte Nachwuchshoffnungen profitieren von der finanziellen und moralischen Unterstützung ihres Paten.



Im Jahr 2012 hat die Sporthilfe 642'000 Franken an diese Patenathletinnen und Patenathleten ausgezahlt:

Nicole Ankli, Quentin Fillietaz, Joel König, Eliot Marquis, Gilles Tripet (Badminton); Stephanie Baumann, Manuel Beeler, Christophe Brodard, Philipp Handler, Elena Kratter, Joachim Röthlisberger, Laura Setz, Celine van Till (Behindertensport); Irene Cadurisch, Gaspard Cuenot, Jules Cuenot, Aita Gasparin, Lena Häcki, Patricia Jost, Sebastian Jost, Ladina Meier-Ruge, Kevin Russi, Kenneth Schöpfer, Flurina Volken, Tanja von Riedmatten, Serafin Wiestner, Till Wiestner, Fabian Zberg (Biathlon); Martin Suter (Bob); Melanie Barbezat, Michael Brunner, Lisa Gisler, Carole Howald, Briar Hürlimann, Romano Meier, Meico Oehninger, Kyrill Oehninger, Kevin Wunderlin (Curling); Vincent Cuérel, Anaïs Morand, Laure Nicodet, Carmen Oliveras, Katja Rajman, Noah Scherer, Nicola Todeschini, Yasmine Yamada (Eiskunstlauf); Pauline Brunner, Anina Hochstrasser, Amandine Ischer (Fechten); Stephan Sorg (Golf); Tina Berger, Vivienne Fitze, Elia Guzzi, Simon Heid, Aurélie Jolly, Fabienne Kocher, Tobias Meier (Judo); Janis Dubsy, Melanie Mathys, Fabian Munsch, Manuel Munsch, Andri Summermatter, Jonas Tschirren, Selina Zimmermann (Kanu); Iliana Bartolotta, Gaetan Déléroz, Dylan Hostettler, Fabienne Kaufmann, Melinda Mark, Elena Quirici, Francine Waber, Valerie Will, Oriane Zumwald (Karate); Christian Baumann, Michelle Gugger, Oliver Hegi, Janick

Hitz, Silas Kipfer, Christian Kopp, Henji Mboyo, Sara Metzger, Nadia Mülhauser, Taha Serhani, Davide Testa, Ronja Weibel (Kunstturnen); Livia Ambühl, Giacomo Bassetti, Livio Bieler, Nadine Fähndrich, Christa Jäger, Erwan Käser, Beda Klee, Lukas Kurt, Jason Rüesch, Roman Schaad, Cédric Steiner (Langlauf); Fatim Affessi, Céline Albisser, Selina Büchel, Sandro Ferrari, Christoph Graf, Raphael Holdener, Kilian Imwinkelried, Elodie Jakob, Charlene Keller, Nathalie Lauber, Tanja Mayer, Nathalie Meier, Alain-Hervé Mfomkpa, Jasmine Moser, Gregori Ott, Sarina Schmied, Christopher Ullmann, Lena Weiss, Noemi Zbären (Leichtathletik); Marion Aebi, Julia Gross, Lisa Holer, Martin Hubmann, Sarina Jenzer, Matthias Kyburz, Ellen Reinhard, TERENCE Risse, Florian Schneider, Katja Gyax (Orientierungslauf); Tom Bohli (Rad Bahn/Strasse); Mallory Barth, Florian Chenaux, Rémy Déneraud, Manuel Fasnacht, Robin Gemperle, Linda Indergand, Reto Indergand, Sabrina Sägesser, Tanja Schmid, Dario Thoma, Simon Vitzthum, Andrea Waldis, Manuel Zobrist (Mountainbike); Dominic Grab (Rad Quer); Simon Brühlmann (Rad Strasse); David Bonzon, Johan Buchwalder, Lucien Leiser (Rad Trial); Tamara-Lucia Roos (Reiten Springen); Ramona Näf (Reiten Voltige); Carla Corminboeuf, Gina Dünser, Coline Gauthier, Lisbeth Haldemann, Rachel Moor,

Anne Tardent (Rhythmische Gymnastik); Christian Maag (Rodeln); Maurice Amacher, Catherine Debrunner, Tobias Fankhauser, Michael Fässler, Alexandra Helbling, Samuel Kasper, Patricia Keller, Cédric Kuster, Jasmin Lustenberger, Nadine Mürset, Michel Muster, Anja Pucher, Lisa Schultis, Andrea von Büren, Lukas Willimann, Reto Wittwer (Rollstuhlsport); Fanny Belais, Pauline Delacroix, Barnabé Delarze, Juliette Jeannet, Frédérique Rol, Roman Röögli, Adeline Seydoux, Damien Tollardo (Rudern); Gabriel Gähwiler, Jan Rindlisbacher, Lars Rindlisbacher, Laura Stoeri, Noël Studer (Schach); Jenniver Bovay, Fabio Ciccone, Anaïs De Marchi, Alexandre Haldemann, Yannick Käser, Alexandre Liess, Luca Pfyffer, Patrik Schwarzenbach, Marco Sidler, Danielle Villars (Schwimmen); Linda Fahrni, Maud Jayet, Guillaume Rigot, Fabrice Rigot, Maja Siegenthaler, Nils Theuninck (Segeln);



Milena Benz, Rafael Berther, Coralie Besençon, Matthias Brügger, Corina Brunner, Kevin Caduff, Yannick Caduff, Nico Caprez, Charlotte Chable, Pauline Chable, Audrey Chaperon, Luana Flütsch, Reto Hermann, Kevin Holdener, Wendy Holdener, Luca Hollenstein, Sara Koller, Rahel Kopp, Urs Kryenbühl, Janick Mani, Abigaëlle Métroz, Andreas Mey, Bernhard Niederberger, Priska Nufer, Arina Riatsch, Jasmin Rothmund, Elodie Rudaz, Martin Stricker, Corinne Suter, Jasmina Suter, Alexandra Thalmann, Andrea Thürler, Tiffany Troillet, Bianca Willi, Daniel Yule, Ramon Zenhäusern, Gina Zumbühl (Ski Alpin); Jennifer Fiechter, Alan Tissières (Ski Alpinismus), Emilie Benz (Ski Freestyle); Véronique Ruppenthal, Philipp Von Arx (Ski-OL); Gregor Deschwanden, Luca Egloff, Pascal Egloff, Marco Grigoli, Pascal Kälin, Killian Peier, Andreas Schuler (Skispringen); Emilie Aubry, Sheyenne Bur, Dario Burch, Caroline Höckel, Basil Hürlimann, Jessica Keiser, Sandro Perrenoud, Michael Schärer, Caroline Weibel, Julie Zogg (Snowboard); Natalie Bärtschi, Lisa Binggeli, Katherine Choong, Noemi Langenkamp, Amanda Rohner, Manuela Sigrist, Dimitri Vogt (Sportklettern); Marina Bösigler, Fabienne Füglistler, Samantha Gugler, Vanessa Hofstetter, Jan Hollenweger, Christian Klauenbösch, Jan Lochbihler, Roberto May (Sportschiessen); Remo Handl (Squash);

Estelle Muller, Sara Nyffeler (Synchronschwimmen); Tamara Arnold, Raphael Baltensberger, Belinda Bencic, Jessica Brühwiler, Xenia Knoll, Imane Maëlle Kocher, Mischa Lanz, Marc Lächli, Luna Mllovanovic, Svenja Ochsner, Marko Osmakcic, Siméon Rossier, Cédric Rudolph, Sarah Schärer, Enzo Sommer, Kim Leo Stutz, Tess Sugnaux (Tennis); Rahel Aschwanden, Dimitri Brunner, Mirko Dunner, Camille-Chloé Linke, Andrin Melliger, Philip Merz, Laura Schärner, Elia Schmid, Gaël Vendé, Anja Weber, Lionel Weber (Tischtennis); Vincent Christen, Sarina Zollliker (Trampolin); Marine Antille, Julie Derron, Michelle Derron, Sylvain Fridelance, Antoine Grandjean, Camille Häusli, Estelle Perriard, Vanessa Schranz (Triathlon); Madeline Coquoz, Guillaume Dutoit, Jessica Favre, Lara Schilling, Jonathan Suckow, Jan Wermelinger (Wasserspringen); Benjamin Stadlbaur (Wasserski).

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe bedankt sich bei allen Patinnen und Paten für ihre wertvolle Unterstützung im Jahr 2012.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Roger Federer Foundation unterstützt innovative Projekte im südlichen Afrika und in der Schweiz.

Während sich das Engagement im Ausland auf die Verbesserung der Bildungsqualität auf Primarschulstufe sowie der frühkindlichen Bildung konzentriert, werden in der Schweiz von Armut betroffene Kinder ausserhalb der Schule gefördert. So unterstützt die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Sporthilfe 34 Sporttalente aus der ganzen Schweiz und aus verschiedenen Randsportarten durch das Patenschaftsprogramm.



Der Erfolg des Projekts Patenschaften ist nicht zuletzt der langjährigen Zusammenarbeit mit der Roger Federer Foundation zu verdanken. Auch im Jahr 2012 hat sie das Projekt Patenschaften der Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützt. 34 Sporttalente aus finanziell benachteiligten Verhältnissen können dank dem Engagement der Roger Federer Foundation auf den Traum einer Spitzensportkarriere hinarbeiten.

Im Dezember 2012 hat die Stiftung Schweizer Sporthilfe gemeinsam mit der Roger Federer Foundation eine externe Evaluation des Projekts Patenschaften in Auftrag gegeben. Ziel dieser Evaluation war, die Stärken und Schwächen des Projekts Patenschaften sowie seine Potentiale und Herausforderungen einzuschätzen.

Die Ergebnisse der Evaluation zeigen, dass das Projekt Patenschaften die Motivation der Nachwuchsathleten fördert, private Haushalte entlastet und von Nachwuchsathleten wie auch Paten aufgrund seiner Dienstleistungen sehr geschätzt wird.

Die Projektadministration wird als vorbildlich aufgebaut und geführt wahrgenommen. Jedoch fehlen gemäss der externen Einschätzungen klare strategische Vorgaben, die eine Weiterentwicklung des Projekts ermöglichen.

Daraus ergibt sich insbesondere auf übergeordneter Ebene ein Handlungsbedarf. Der Evaluation zufolge soll sich die Sporthilfe grundsätzlichen Fragen zu ihrem Selbstverständnis, zu strategischen Leitplanken für die Weiterentwicklung des Projekts Patenschaften und in Zukunft Synergien besser nutzen.



Am Sporthilfe Nachwuchs-Preis und an der Soirée Romande werden jedes Jahr im Frühling die besten Nachwuchsathleten und Nachwuchsteams der Schweiz sowie die hoffnungsvollsten Talente der Romandie ausgezeichnet.

Für die Preisträger bedeutet dies nicht nur eine wertvolle finanzielle Unterstützung, sondern auch eine erste grosse Anerkennung und die Chance, durch regionale und nationale Medien einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt zu werden.

Kategorie	Name	Sportart	Betrag in CHF
Nachwuchsathletin des Jahres 2011	Wendy Holdener	Ski alpin	12'000
Nachwuchsathlet des Jahres 2011	Jan Scherrer	Snowboard	12'000
Nachwuchsteam des Jahres 2011	Joana Heidrich & Nina Betschart	Beachvolleyball	15'000
Nominierte Nachwuchsathletinnen	Fabienne Kocher Linda Indergand Jasmin Rothmund Julie Zogg	Judo Mountainbike Ski alpin Snowboard	1'000 1'000 1'000 1'000
Nominierte Nachwuchsathleten	Florian Howald Jan Lochbihler Sandro Lötscher Benjamin Stadlbaur	Orientierungslauf Sportschiessen Sportschiessen Wasserski	1'000 1'000 1'000 1'000
Meilleure Espoir Romande 2011	Juliette Jeannet	Rudern	6'000
Meilleur Espoir Romand 2011	Augustin Maillefer	Rudern	6'000
Nominierte Meilleure Espoir Romande 2011	Priscilla Morand Samantha Dagry	Judo Leichtathletik	1'000 1'000
Nominierte Meilleur Espoir Romand 2011	Sébastien Schneiter Benjamin Stadlbaur	Segeln Wasserski	1'000 1'000
Total			63'000

Aktiven in CHF

	2012	%	2011	%
Umlaufvermögen	3'874'398	84.2	3'336'369	81.1
Flüssige Mittel	3'535'510	76.8	3'079'151	74.8
Forderungen	260'062	5.7	180'707	4.4
Vorräte	1	0.0	1	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	78'825	1.7	76'510	1.9
Anlagevermögen	727'026	15.8	778'124	18.9
Mobile Sachanlagen	-	-	7'825	0.2
Finanzanlagen	727'025	15.8	763'561	18.6
Immaterielles Anlagevermögen	1	0.0	6'738	0.2
Total Aktiven	4'601'424	100	4'114'493	100

Passiven in CHF

	2012	%	2011	%
Kurzfristiges Fremdkapital	1'224'249	26.6	1'410'470	34.3
Sonstige Verbindlichkeiten	193'497	4.2	497'107	12.1
Verbindlichkeiten Nahestehende	208'292	4.5	267'487	6.5
Passive Rechnungsabgrenzung	822'460	17.9	645'876	15.7
Langfristiges Fremdkapital	350'000	7.6	-	-
Rückstellungen	350'000	7.6	-	-
Eigenkapital	3'027'175	65.8	2'704'023	65.7
Donationskapital	250'000	5.4	250'000	6.1
Freies Stiftungskapital	2'777'175	60.4	2'454'023	59.6
Total Passiven	4'601'424	100	4'114'493	100

	Rechnung 2012	%	Budget 2012	%	Rechnung 2011	%	Budget 2013	%
Gesamterfolgsrechnung								
Fundraising	3'267'753	50.1	3'285'000	46	3'254'502	48.4	3'130'200	46.3
Partnerschaften	2'148'456	32.9	2'532'500	35.4	2'163'641	32.2	2'131'000	31.5
Events	1'107'792	17	1'331'000	18.6	1'306'173	19.4	1'496'000	22.1
Betrieblicher Ertrag	6'524'001	100	7'148'500	100	6'724'316	100	6'757'200	100
Kosten Mittelbeschaffung	-1'928'783	-29.6	-2'387'100	-33.4	-2'185'385	-32.5	-2'513'300	-37.2
Nettoertrag	4'595'218	70.4	4'761'400	66.6	4'538'931	67.5	4'243'900	62.8
Verbandsbeiträge	-	0.0	-	0.0	-650'000	-9.7	-	0.0
Athletenbeiträge	-2'361'000	-36.2	-2'430'000	-34	-1'512'000	-22.5	-2'800'000	-41.4
Erfolgsbeiträge	-	0.0	-	0.0	-20'000	-0.3	-	0.0
Auszeichnungen	-51'000	-0.8	-67'800	-0.9	-96'750	-1.4	-68'000	-1.0
Sondermassnahmen	-	0.0	-10'000	-0.1	-	0.0	-10'000	-0.1
Unterstützungsbeiträge	-2'412'000	-37	-2'507'800	-35.1	-2'278'750	-33.9	-2'878'000	-42.6
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'183'218	33.5	2'253'600	31.5	2'260'181	33.6	1'365'900	20.2
PR/Kommunikation	-109'767	-1.7	-312'000	-4.4	-262'511	-3.9	-531'400	-7.9
Geschäftsstelle	-1'704'012	-26.1	-1'743'000	-24.4	-1'508'749	-22.4	-715'700	-10.6
Organe	-6'048	-0.1	-7'000	-0.1	-2'649	0.0	-8'000	-0.1
Verwaltungskosten	-1'819'827	-27.9	-2'062'000	-28.8	-1'773'909	-26.4	-1'225'100	-18.6
Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	363'391	5.6	191'600	2.7	486'272	7.2	110'800	1.6
Abschreibungen	-14'562	-0.2	-37'786	-0.5	-38'730	-0.6	-24'000	-0.4
Finanzergebnis	57'871	0.9	-3'000	0.0	-16'883	-0.3	13'000	0.2
Vorsteuerkürzung	-80'363	-1.2	-100'000	-1.4	-90'946	-1.4	-90'000	-1.3
Ausserordentlicher Erfolg	-3'185	0.0	-	0.0	10'999	0.2	-	0.0
Jahresergebnis	323'152	5.0	50'814	0.7	350'712	5.2	9'800	0.1



fidinter

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der Schweizer Sporthilfe, Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizer Sporthilfe, Ittigen, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association entspricht.

Zürich, 22. März 2013

Fidinter AG



Rolf Häcki

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andrew Rüdlinger

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Einleitende Bemerkungen

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 323'000 ab. Im Budget 2012 wurde von einem Gewinn von CHF 50'814 ausgegangen. Somit resultiert eine Besserstellung gegenüber dem Budget von rund CHF 272'000. Für die Strukturumsetzung der Sporthilfe wurden zulasten der Jahresrechnung 2012 Rückstellungen im Umfang von CHF 350'000 gebildet.

Nachstehend finden Sie die Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen. Diese beziehen sich immer auf die Budgetwerte 2012.

Unterstützungen

Aufgrund des Übergangs zum neuen Athletenfördermodell ist das Maximum an Förderbeiträgen noch nicht ausgeschöpft. Es wurden CHF 1'719'000 an die Athleten ausbezahlt, anstelle der budgetierten CHF 1'800'000 (Differenz CHF 81'000). Weiter konnte die Pate-nathleten mit einem Betrag von CHF 642'000 gefördert werden (CHF 12'000 höher als budgetiert). Die Preisgelder Soirée Romande fielen um CHF 17'000 tiefer aus als angenommen und die budgetierten Sondermassnahmen von CHF 10'000 wurden nicht realisiert.

Fundraising

Die Mitgliederbeiträge und Spenden fielen um CHF 15'000 höher aus als budgetiert. Die Kosteneinsparungen von CHF 175'000 resultieren aus dem Verzicht von Akquisitionsmassnahmen sowie auf der Optimierung der Mitgliederadministration. Der Ertrag aus den Patenschaften fällt rund CHF 50'000 höher aus als budgetiert. Die diesbezüglichen Kosten konnten um CHF 10'000 reduziert werden. Die Spenden und Aktionen von Privatpersonen fielen um CHF 47'000 höher als budgetiert aus, was auf die erfolgreiche Charity-Auktion von Swiss Olympic anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2012 in London zurückzuführen ist. Die Einnahmen aus dem Gewinnspiel sind um CHF 129'000 tiefer als angenommen bei Kosteneinsparungen von CHF 47'000. Weitere Einsparungen von CHF 16'000 konnten bei den Aktionen von Privatpersonen und bei den Donatoren erzielt werden.

Partnerschaften

Durch zu optimistische Annahmen im Budget 2012 sind die Einnahmen Partnerschaften Unternehmen um CHF 162'000 tiefer ausgefallen als budgetiert. Zudem wurde aus den Aktionen Unternehmen (v.a. Sporthilfe-Franken) CHF 39'000 weniger Ertrag generiert als erwartet. Die tieferen Einnahmen führten jedoch auch auf der Ausgabenseite zu tieferen Kosten (interne Verrechnungen CHF 63'000/Kosteneinsparungen CHF 20'000). Die Spenden von Stiftungen fielen um rund CHF 183'000 tiefer aus als budgetiert, da die Planung von geeigneten Akquisitionsmassnahmen sowie die personellen Ressourcen dafür fehlten. Auf der Kostenseite wurde eine Reduktion von CHF 10'000 gegenüber den budgetierten Kosten erzielt.

Events

Der Sporthilfe Super10Kampf hat aufgrund des Verzichts auf die interne Verrechnung des Kommunikationsbeitrags mit tieferen Erträgen als budgetiert abgeschlossen. Der Nachwuchs-Preis schnitt um CHF 4'000 schlechter budgetiert ab, was an dem fehlenden Interesse von Tischkäufern lag. Die Soirée Romande hat mit einem Plus von CHF 38'000 abgeschlossen. Der Event hat sich in der Westschweiz gut etabliert. Das Sporthilfe Golf-Masters schliesst mit einem Gewinn von CHF 82'000 und um CHF 15'000 besser als budgetiert ab, was dank des aktiven Verkauf von Flights durch ausgewählte Stiftungsrat-Mitglieder zustande kam.

Geschäftsstelle

Die Kosten für die IT sind aufgrund der Realisierung der neuen Website um CHF 65'000 (inkl. Anteil Rückstellung von CHF 50'000) höher als budgetiert. Die Transportkosten sind um CHF 55'000 tiefer angefallen als budgetiert, da weniger Fahrzeuge im Betrieb standen. In den Betrieb- und Verwaltungskosten ist eine Rückstellung von CHF 220'000 enthalten für die organisatorische Neuausrichtung und die Strategieentwicklung. Die ordentlichen Kosten in dieser Position konnten um CHF 68'000 reduziert werden. Die Geschäftsführung wurde 2012 von der Leiterin Marketing von Swiss Olympic wahrgenommen. Die durch den Wechsel des Verantwortlichen für die Westschweiz im Bereich Fundraising entstandene vakante Stelle wurde nicht ersetzt. Daraus resultierten im Bereich Personalaufwand Einsparungen von rund CHF 200'000 (inkl. Anteil Rückstellung von CHF 80'000).

PR/Kommunikation

Aufgrund des Verzichts auf die interne Verrechnung des Kommunikationsbeitrags für den Super10Kampf schliesst dieser Bereich mit deutlich tieferen Kosten ab als budgetiert. Durch folgende Massnahmen konnten CHF 50'000 gespart werden: Wechsel des Versandpartners und Umstellung auf ESR-Einzahlungsscheine beim «zoom», keine Realisierung von Imagebroschüre und Weihnachtskarte sowie Optimierung der Übersetzungsarbeiten durch Anstellungen einer Fachkraft bei Swiss Olympic (Kostenverrechnung im Personalaufwand).

Finanzergebnis

Die Erträge der Post- und Bankkonten sowie der Wertschriften von gesamt CHF 14'000 waren nicht budgetiert. Aufgrund der guten Kursentwicklung konnte zudem ein unrealisierter Kursgewinn von CHF 47'000 verzeichnet werden.

Abschreibungen

Das Projekt SMART (Athletendatenbank) und die Überarbeitung der Website werden im Jahr 2013 finalisiert. Die bisher angefallenen Kosten wurden dem Betriebsaufwand belastet, weshalb die Abschreibungen um CHF 23'000 tiefer ausfielen als budgetiert.

Übriges Ergebnis

Die Vorsteuerkürzung ist um CHF 20'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.



Jörg Schild
Präsident des Stiftungsrats

Präsident Swiss Olympic
Bern



Eliane Borter
Vizepräsidentin des
Stiftungsrats

Direktorin und Mitglied des Ver-
waltungsrats von EBO Diffusion
Pully

Mitglied des Verwaltungsrats
PubliGroupe SA
Lausanne

Rolando Benedick
Mitglied des Stiftungsrats

ehemaliger Generaldirektor
Manor AG
Basel



Bruno Marazzi
Mitglied des Stiftungsrats

Unternehmer
Bern



Max Peter
Mitglied des Stiftungsrats

Mitglied der Konzernleitung
Emmi Schweiz AG
Ostermundigen



Matthias Remund
Mitglied des Stiftungsrats

Direktor BASPO
Magglingen

Olivier Steimer
Mitglied des Stiftungsrats

Verwaltungsratspräsident
Banque Cantonale Vaudoise
Lausanne



Die Stiftung Schweizer Sporthilfe zählt auf folgende Mitarbeiter:

- Festangestellte: 530 Stellenprocente
- Praktikanten: 200 Stellenprocente
- Total: 1215 Stellenprocente



Eine Million von der Sport-Toto-Gesellschaft

Im Rahmen des Sporthilfe Super-10Kampf überreichte Peter Schönenberger, Präsident der STG, in der Arena des Hallenstadions Zürich dem Vize-Präsidenten der Sporthilfe, Max Peter, sowie der Geschäftsführerin, Doris Rechsteiner, einen Check über eine Million Franken. Die STG bekräftigt damit ihr Vertrauen in die Arbeit der Stiftung Schweizer Sporthilfe, wie Präsident Peter Schönenberger bestätigt: «Die Sport-Toto-Gesellschaft freut sich sehr, die Sporthilfe auch in diesem Jahr mit einer Million Franken aus den Erträgen der beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande unterstützen zu können. Damit möchten wir möglichst vielen Schweizer Sporttalenten den Weg an die Spitze ermöglichen und freuen uns bereits jetzt auf die Zukunft des Schweizer Sports.»

Die STG ist der grösste Förderer des nationalen Sports. Ihre Unterstützungsbeiträge stammen aus den Reingewinnen von Swisslos und der Loterie Romande. Insgesamt werden über 500 Millionen Franken an Lotteriegewinnen über die 26 Kantone verteilt und dort für Projekte aus den Bereichen Kultur, Soziales und Sport eingesetzt. Rund 33 Millionen Franken werden via die STG an Swiss Olympic, den Schweizer Fussball und das Schweizer Eishockey verteilt. Eine Million fliesst in die Stiftung Schweizer Sporthilfe.



Die Sporthilfe bedankt sich bei diesen Unternehmen und Stiftungen für ihre Unterstützung im Jahr 2012:

Nationaler Sportförderer

Sport-Toto-Gesellschaft

Gold-Partner

AMAG Automobil- und Motoren AG, PostFinance AG

Silber-Partner

ATHLETICUM SPORTMARKETS AG, AXPO Holding AG, Elco AG, AG Hallenstadion Zürich, Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG, Keystone AG, Procter & Gamble Switzerland SARL, PROFFIX Software AG, Ringier AG (L'illustré, Sonntagsblick), Sport Schweiz - Verlags- und Vertriebs AG / OSB Marketing GmbH, Uniplan Switzerland AG

Supporter

Furrer Jacot AG, Habegger AG, RailAway AG, Star Division Ltd.

Firmen-Donatoren

Alder + Eisenhut AG Sportgerätehersteller, Allco AG, Biella Schweiz AG, Calendaria SA, Carl Spaeter AG, BASF Schweiz AG, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, Garbely Adventure

GmbH, IVS Zeit+Sicherheit AG, Keller Fahnen AG, LETECH AG, MAMMUT SPORTS GROUP AG, Miele AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, Printgraphic AG Bern, rbc Solutions AG, Sanitas Troesch AG, Sausser Installationen AG, Spühler Druck AG, SwissRacingSports GmbH, Ticketcorner AG, Verzinkerei Wollerau AG, Victorinox AG, V-ZUG AG

Stiftungen, Gross-Spender

Stiftung Accentus, CARIGEST AG, Fondation du Centre patronal, Credit Suisse AG (Credit Suisse Sport Award), Commercial Supporters Club Basel, Ernst Göhner Stiftung, Fondation de bienfaisance de la Banque Pictet & Cie., Fritz Gerber-Stiftung für begabte junge Menschen, Fondation de soutien aux sportifs d'élite du canton de Neuchâtel, DT Consult, Dominique Traversini (Grand Prix des Villes Sportives), Nestlé S.A., Roger Federer Foundation, Jean Singer et Cie, Société Anonyme, TELEVERBIER S.A.

Sporthilfe-Franken

Art of Fondue, Badminton Swiss Open, Bolliger Schuhe + Sport (www.shop-24.ch), CSIO

St. Gallen, Datasport AG, Engadin Skimarathon, HUSPO Sports Factory, Inferno Triathlon, Loipen Schweiz, Murtenlauf, neckermann.ch, Neue Grasshopper Fussball AG, Pack Easy AG, Pieren Top Products AG, Praktikus Versand AG, Quevita, Schweizerischer Fussballverband, Sixdays GmbH, Sport Event Gstaad GmbH, STV-Gala, STV-Swiss Cup, Swiss Tennis Davis cup, Swiss Unihockey, Test & Training tcs AG

Sachspensoren

Amer Sports (Wilson), Beau-Rivage Palace, Biketec (Flyer), Bucher+Walt (Dakine), CHI-W Genève, Coop, Cornercard, Direct Mail House, Feldschlösschen Getränke, Garbely Adventure, globo-study Sprachreisen, Golf Limpachtal, Jungfraubahnen, Jura Elektroapparate, Kontiki Saga Reisen, Local.ch, Lowa Schuhe (Blizzard, Leki, Tecnica, X-socks), Odlo, Omega European Masters, Philips, Polar Electro Europe, Panasonic Switzerland, Puma Schweiz, Red Bull, Rivella, Saas-Fee Tourismus, Scott Sports, SBB RailAway, Spirig Pharma (Daylong), Verbier Sport Plus.

Nationaler Sportförderer



Gold-Partner



Silber-Partner



Supporter

Furrer-Jacot

Habegger AG

SBB RailAway

Star Division Ltd

Donatoren

Alder + Eisenhut AG Sportgerätehersteller, Allco AG, Biella Schweiz AG, Calendaria SA, Carl Spaeter AG, BASF Schweiz AG, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, Garbely Adventure GmbH, IVS Zeit+Sicherheit AG, Keller Fahnen AG, LETECH AG, MAMMUT SPORTS GROUP AG, Miele AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, PrintgraphicAGBern, rbcSolutionsAG, Sanitas Troesch AG, Sauser Installationen AG, Spühler Druck AG, SwissRacingSports GmbH, Ticketcorner AG, Verzinkerei Wollerau AG, Victorinox AG, V-ZUG AG